

Aachen, Januar 2023

PRESSEMITTEILUNG

>> MELDUNG: Vom 20.1. bis 28.2. ist das Museum geschlossen

**Kunsthaus NRW folgt Aufruf zur  
Energieeinsparung und  
entwickelt ein umfassendes  
Nachhaltigkeitskonzept**



Die Bundesregierung hat Kultureinrichtungen dazu aufgerufen, wegen der aktuellen Engpässe bei der Gas- und Stromversorgung kurzfristig Energie einzusparen. Der Deutsche Museumsbund hat die Museen aufgefordert, geeignete Maßnahmen zu prüfen und umzusetzen: »Gemeinsam verfolgen wir das Ziel, 20% Energie einzusparen. Mit diesen Maßnahmen kann der Museumssektor nicht nur kurzfristig reagieren, sondern auch langfristig agieren und einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leisten.« (10.01.2023)

Dem Aufruf zur Energiereduzierung möchten wir uns im Rahmen des kurzfristig Möglichen anschließen. Neben einfachen Energiesparmaßnahmen wird das Kunsthaus NRW vom 20. Januar 2023 bis 28. Februar 2023 für sechs Wochen schließen. Wir nutzen die Energiesparpause zur Sanierung von Räumen und weiteren Restaurierungen von Deckengemälden. Zudem arbeitet das Team des Kunsthauses im Hinblick auf den Klimaschutz an einem erweiterten Nachhaltigkeitskonzept für das Kunsthaus.

Der Appell des Deutschen Museumsbunds zielt auch darauf, Institutionen vor einer finanziellen Notlage zu schützen. Laut Hochrechnung schätzt der Verband die Energiemehrkosten für den Museumssektor im Jahr 2023 auf mindestens 100 Mio. Euro. In Gesprächen mit Entscheidungsträgern wird nach Lösungen gesucht, um negative Auswirkungen auf die Kultureinrichtungen abzuwenden. Mit dem Kulturfonds Energie hat die Kulturstaatsministerin Claudia Roth finanzielle Unterstützung angekündigt, dieses Vorhaben aber noch nicht konkretisiert.

**kunsthaus nrw**  
**kornelimünster**

**Abteigarten 6 – 52076 Aachen – Kornelimünster**  
**T +49 2408 64 92 – F +49 2408 95 94 15**  
**presse@kunsthaus.nrw – www.kunsthaus.nrw**

Das Kunsthaus NRW legt Wert darauf, die aktuelle Energiekrise vor dem Hintergrund des Klimawandels zu betrachten und den Klimaschutz voranzubringen. Heizung, Klimatisierung, Beleuchtung, Schließanlagen, Strom für Audio- und Videoarbeiten, Besucher-Screens, Computer, Transporte via LKW oder Flugzeug – Museen haben einen relevanten Energie- und Ressourcenverbrauch.

Direktor Dr. Marcel Schumacher: »Wir haben in unserem Team eine Arbeitsgruppe geschaffen, die 2023 alle Bereiche des Museums durchforsten und ein Nachhaltigkeitskonzept entwickeln wird. Auch die Museen sind in der Pflicht, ihren Beitrag zu einem nachhaltigen, ressourcen-schonenden Wirtschaften zu leisten. Das haben wir in den vergangenen Jahren bereits begonnen, indem wir z.B. das Beleuchtungssystem gewechselt haben und Ausstellungsarchitektur wiederverwenden. Dieses Handeln erweitern wir um ein umfassendes Nachhaltigkeits-konzept, das z.B. eine Regenwasserzisterne in einem stillgelegten Kanal beinhaltet. Wir erweitern das Konzept aber auch, indem wir das Thema in unserem Ausstellungs- und Vermittlungsprogramm aufgreifen, 2023 etwa mit einer Foto-Ausstellung zum Rheinischen Braunkohletagebau. Garzweiler und Hambacher Forst sind für uns ja quasi in Sichtweite. Das Hochwasser der Inde, das auch Kornelimünster 2021 überflutet hatte, ist am Ende in den Tagebau abgefließen.«

Ab 2. März haben wir wieder für Besucher:innen geöffnet. Wir möchten Sie schon an dieser Stelle herzlich zum Besuch der Ausstellung »screen time« im März einladen – dem letzten Monat der Ausstellung. Am 13. Mai folgt dann die große Eröffnung des Sommerprogramms.

Pressekontakt:

Melanie Weidemüller

Pressesprecherin KNRW

[presse@kunsthaus.nrw](mailto:presse@kunsthaus.nrw)

+49 2408 6492

+49 151 222 360 84

**kunsthaus nrw**  
**kornelimünster**

Gefördert durch das

Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen

